

Zum Gedenken an Dr. Rudolf Kieß (1930-2006)

Wir trauern um ein langjähriges und besonders engagiertes Mitglied. Dr. Rudolf Kieß ist 1952 – schon im Alter von 22 Jahren – dem Verein beigetreten, war 1981 bis 1996 stellvertretender Vorsitzender und von 1981 bis 2006 interessiertes Mitglied des Beirats. Wie eng er sich der Tätigkeit und den Zielen des Vereins verbunden wusste, geht auch daraus hervor, dass er alle Vorträge, wann immer er konnte, besuchte und häufig an Exkursionen und anderen Veranstaltungen teilnahm. Beruflich war Rudolf Kieß zunächst Studienrat für Geschichte, Latein und Englisch, wurde aber bereits mit 35 Jahren als Referent ans Oberschulamt Stuttgart berufen und erhielt zehn Jahre später die Leitung der Abteilung für Gymnasien. In diesem Amt waren ihm die Erhaltung eines hohen Bildungsniveaus und die Erziehung der Schüler zu

verantwortungsbewussten Menschen wichtige Anliegen. Er setzte sich für die Einführung in Landesgeschichte und Landeskunde ein und zwar in Form eines fächer- und schulartübergreifenden Unterrichts und förderte zu diesem Zweck die Bildung von regionalen und lokalen Arbeitsgruppen zur Erarbeitung von Unterrichtsmodellen. Neben dem Beruf und verstärkt nach der Zuruhesetzung widmete sich Rudolf Kieß der wissenschaftlichen Forschung. Er galt im Lande und weit darüber hinaus als anerkannter Experte für die bis ins Frühmittelalter zurückreichende Geschichte von Wald, Forst und Wildbann. Zahlreiche Aufsätze und Buchbesprechungen, besonders in der Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte, sind ihm zu danken. Im nächsten Band dieser Zeitschrift wird ein ausführlicher Nachruf erscheinen. Unser

Verein wird Rudolf Kieß ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Martin Maurer



Dr. Rudolf Kieß †

Neue Mitglieder des Beirats

Am 20. Januar 2007 wählte die Mitgliederversammlung zwei neue Beiratsmitglieder: Frau Dr. Nicole Bickhoff und Herrn Professor Dr. Anton Schindling. Der Vorstand dankt den beiden Persönlichkeiten für ihre freundliche Bereitschaft, diese Aufgabe wahrzunehmen und die Arbeit des Württembergischen Geschichts- und Altertumsvereins mit Rat und Tat zu unterstützen.



Dr. Nicole Bickhoff

Ltd. Archivdirektorin, Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Geboren 1956 in Bochum. 1975-1981 Studium der Geschichte und der Katholischen Theologie an der Ruhruniversität Bochum; Promotion 1984 an der Universität Osnabrück über „Die Juden in der griechisch-römischen Welt“.

1984-1986 Ausbildung für den höheren Archivdienst am Landeshauptarchiv Koblenz und der Archivschule Marburg. Seit November 1986 in der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg. 1987-1998 Referentin im Staatsarchiv Ludwigsburg. 1998-2006 Leiterin der Archivfachlichen Grundsatzabteilung in der Landesarchivdirektion bzw. im Landesarchiv sowie (seit 2000) Ständige Stellvertreterin des Präsidenten.

Seit 27.03.2006 Leiterin der Abteilung Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Landesarchiv Baden-Württemberg.

Archivfachliche Veröffentlichungen zur Überlieferungsbildung und Erschließung, Herausgeberin quellenkundlicher Tagungsbände.



Prof. Dr. phil. habil. Anton Schindling

Historisches Seminar der Universität Tübingen

Geboren 1947 in Frankfurt am Main. Promotion 1974 an der Universität Frankfurt mit einer Studie über die Humanistische Hochschule der Reichsstadt Straßburg. Habilitation 1983 in Würzburg; Professor an den Universitäten Eichstätt und Osnabrück.

Seit 1995 Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Tübingen, Fachgebiet: Geschichte der Frühen Neuzeit; 1998 bis 2006 Dekan der Geschichtswissenschaftlichen Fakultät bzw. der Fakultät für Philosophie und Geschichte; seit 2005 Vorsitzender der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg.

Arbeitsschwerpunkte: Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit, politische Geschichte und Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches, vergleichende Stadt- und Landesgeschichte, vergleichende Konfessionsgeschichte, Bildungsgeschichte (Schul- und Universitätsgeschichte).

Verfasser zahlreicher Monographien und Aufsätze zu frühneuzeitlichen Themen sowie Herausgeber geschichtswissenschaftlicher Werke und Sammelbände. Mitglied landesgeschichtlicher Kommissionen und historischer Gesellschaften.